

Herdenschutz in Österreich

Reinhard Huber
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Abt. Schafe und Ziegen

Haus/Ennstal 09.10.2023



Der Wolf steht im Mittelpunkt – Warum?



Foto: Bayrischer Zuchtverband



Foto: Kronenzeitung



Foto: WWF



Foto: Kleine Zeitung

Umgang mit den großen Beutegreifern – Wolf

- Österreich wird nicht mehr „Wolfsfrei“ werden
- Mit seiner Mobilität kann er überall auftauchen
- Mit seiner Anpassungsfähigkeit findet er überall einen Lebensraum
- Er wird sich dort ansiedeln wo der Mensch ihn lässt

Können wir Übergriffe der großen Beutegreifer vermeiden?

- Ja- dort wo Herdenschutz umsetzbar ist
- Herdenschutz kann sein:
 - Weiden nur am Tag – Nacht im Stall (Talweide)
 - Alm-Talweiden mit technischen Herdenschutz
 - Behirtung der Herden mit Nachtpferchen
 - Behirtung - Nachtpferch und Herdenschutzhunde

Herdenschutzprojekte in Österreich

2013 -2017 Pilotprojekt Kals am Großglockner

Ca. 1200 Schafe von acht Betrieben
2 Hirten mit Hüte- und Herdenschutzhunden

Kosten:

2005- 2008 Rekultivierung von ehemaligen Almfläche mit Burenziegen und Schafe- Messneralm



2007- 2010 Rekultivierung von ehemaligen Almfläche mit Burenziegen und Schafe - Lärchkaralm



2008- 2013 Hauser Kaibling



Reinhard Huber, Abt. Schafe und Ziegen

Herdenschutzprojekte Land Tirol

- Film Erfahrungsbericht Spisser Schafbergalm 2021
 - <https://www.tirol.gv.at/landwirtschaft-forstwirtschaft/agrar/rechtliche-bestimmungen-in-der-landwirtschaft/beutegreifer/herdenschutz/>
 - https://www.youtube.com/watch?v=QII_0bmkZzo





Heuberg 2023

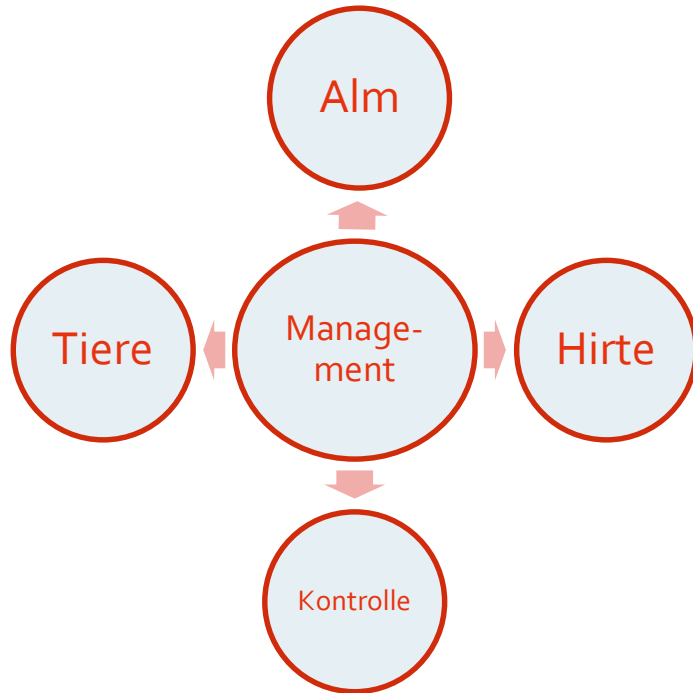
- <https://www.ardmediathek.de/video/user-land/herdenschutz-schafe-hueten-rund-um-die-uhr/br-fernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvLzJlNzg1OTQyLTU1OWYtNDk3MC04ZDUzLTFiZGM4NGRhYmQ4NQ>

Grabneralm 2022

- Umsetzung der gelenkten Weideführung durch Zäune
- Herdenschutz nach Wolfsübergriffe



Herausforderung gelenkte Weideführung



- Management
 - Meistens eine Person, z.B. Almbewirtschafter
- Alm
 - Infrastruktur, Futter, Wasser...
- Hirte
 - Ausbildung, Erfahrung, Hund...
- Tiere
 - Gesundheitsstatus, Erfahrung
- Kontrolle
 - Definierte Ziele erreichen

Vorteile der gelenkten Weideführung

- Gezielte Beweidung
 - Der Hirte entscheidet wo die Tiere fressen nicht die Tiere
- Bessere Tierkontrolle
 - Ständige Tierbeobachtung
- Herdenschutz
 - Durch Hirten und Nachtpferch



Schwierigkeiten bei der Umsetzung der gelenkten Weideführung

- Große zusammenhängende Almgebiete für die einzelnen Tiergattungen
 - Es benötigt größere Herden
- Ausgebildete Hirten und Treib-Hütehunde
- Infrastruktur der Almen –Hirtenunterkünfte
- Finanzierung
- Beständigkeit der Umsetzung





Reinhard Huber, Abt. Schafe und Ziegen, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
reinhard.huber@raumberg-gumpenstein.at